

Gemeinsam Weitergehen! (GWG)

Begleitung und Unterstützung von Menschen in akuten gesundheitsbedingten Krisen zur Minderung bzw. Vermeidung psychischer und/oder physischer Behinderung und Beeinträchtigung



Caritasverband für das Erzbistum Paderborn

caritas

- - Orts- und Kreis-Caritasverbände
- Fachverbände (z.B. Malteser, IN VIA, CKD, SKF, SKM)
- Korporative Mitglieder
- Kooperationspartner
- Korporative Mitglieder:
 - Kath. -caritative Träger der Alten-, Gesundheits-, Behinderten-, und Jugendhilfe
(z.B. Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn, Verein kath. Altenhilfe-Einrichtungen im Erzbistum Paderborn etc.)



Projekt-Parameter

- Projektzeitraum ist vom 01.12.2022 bis 30.11.2025
- Fördergeber des Projektes ist die Aktion Mensch
- Wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Katholische Hochschule NRW



Ziel

caritas

- Menschen in einer gesundheitsbedingten Krise, sowie ihre Angehörigen, mithilfe eines gut vernetzten sozialen Hilfesystem bestmöglich zu helfen, damit sie schnellstmöglich die Unterstützung bekommen können, die sie in ihrer persönlichen Situation benötigen.



Zielgruppe

- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene (bis 27 Jahre)

- aber auch alle anderen Patientinnen und Patienten können profitieren



Problemstellung

- Kurze Verweildauer im Krankenhaus
- Patienten werden in der Regel entlassen, bevor weitergehende soziale Leistungen abschließend beantragt/bewilligt werden konnten
- Patienten und/oder Angehörige fühlen sich unter Umständen hilflos einem großen Berg von Unterstützungsangeboten gegenüberstehend

Problemstellung

- Diese Überforderung kann dazu, dass es sich der Gesundheitszustand (physisch oder psychisch) nicht bessern kann
- **An dieser Stelle soll das Projekt ansetzen** und den Menschen in gesundheitsbedingten Krisen und ihren Angehörigen einen niederschweligen Zugang zu verschiedenen Beratungsangeboten anbieten

Pilotregionen

- Arnsberg
 - Höxter
 - Paderborn
 - Witten
-
- Weitere Regionen in Planung



Beteiligte Krankenhäuser

- Klinikum Hochsauerland (Arnsberg)
- Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge (Höxter)
- Brüderkrankenhaus St. Josef (Paderborn)
- St. Vincenz-Krankenhaus (Paderborn)
- Marien Hospital Witten
- St. Elisabeth Gruppe GmbH Katholische Kliniken Rhein-Ruhr



Kooperationspartner Regionen

- **Prioritäre Anlaufstellen**
 - EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
 - Caritasverbände – Allgemeine Sozialberatung u.a. Angebote
 - Frühförderstellen / Frühe Hilfen

- Weitere Netzwerkpartner werden gesammelt und nach Möglichkeit eingebunden



Steuerungsgruppe

- Seelsorge Pastor Wecker – Diözesanbeauftragter KH-Seelsorge
- Pflege Ina Wegener – Klinikum Hochsauerland GmbH
- Verwaltung Sebastian Schulz – Marienhospital Witten
- ÄD Dr. med. Antje Christiansen, KHWE Höxter
Dr. med. Bahman Gharavi, Witten
- KH-Soz.dienst Karin Rasche, KHWE Höxter
Karina Beine-Düchting, St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
- EUTB Jutta Vormberg, EUTB Paderborn
- ASB Dr. Eva Brockmann, Caritasverband Paderborn
- Wiss. Begl. Prof. Obermaier und Prof. Isele (Katho NRW)



Prozesse / Praktische Umsetzung

- Sensibilisierung der Beteiligten im Krankenhaus
- Flyer wird im Krankenhaus über Sozialdienst an Pat. Ausgegeben
 - Patient*in hat Informationsangebot und kann es nutzen, wenn Bedarf
- QR Code -> Homepage
- Direkte Ansprache des Projektteams möglich (Lotsenfunktion)
 - über ELVI Videosprechstunde
 - Begleitung auch außerhalb der Pilotregionen



Flyer

caritas

■ Praktikabel für alle Regionen einsetzbar



Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
caritas

gemeinsam weitergehen!

Begleitung und Unterstützung von Menschen in akuten gesundheitsbedingten Krisen

gemeinsam weitergehen!

FINDEN SIE HIER IHRE BERATUNGSSTELLE

Wenn man nach einem Unfall oder wegen einer chronischen Erkrankung Unterstützung benötigt, kann man verschiedene Hilfen in Anspruch nehmen.

In jeder Region gibt es verschiedene Beratungsstellen. Die Mitarbeitenden dort wissen, welche Unterstützung es geben kann und sie helfen auch bei der Beantragung.

Auf unserer Homepage erfahren Sie, welche Beratungsstellen es in Ihrer Region gibt. Auch den Angehörigen kann dort geholfen werden.



AN DER BEFRAGUNG TEILNEHMEN UND MIT ETWAS GLÜCK EINEN AMAZON-GUTSCHEIN GEWINNEN

Unser Projekt wird von der Katholischen Hochschule NRW wissenschaftlich begleitet. Wir möchten wissen, ob betroffenen Menschen und ihren Familien gut geholfen werden kann. Wenn Sie an unserer Befragung teilnehmen, unterstützen Sie die wissenschaftliche Begleitung. Mit etwas Glück können Sie einen von 5 Amazon-Gutscheinen mit einem Wert von jeweils 50,- € gewinnen. Für die Befragung müssen Sie sich registrieren und in bestimmten Zeitabständen drei Fragebögen ausfüllen. Teilnehmen können betroffene Menschen im Alter von 0-27 Jahren und ihre Angehörigen.

Die Fragen sind in leichter Sprache formuliert. So kann jeder die Fragen gut verstehen.



Homepage

caritas

- www.caritas-paderborn.de/gwg
- Optimiert für mobile Endgeräte
- Erklärungen in barrierearmer Sprache kommen noch hinzu



Netzwerkförderung

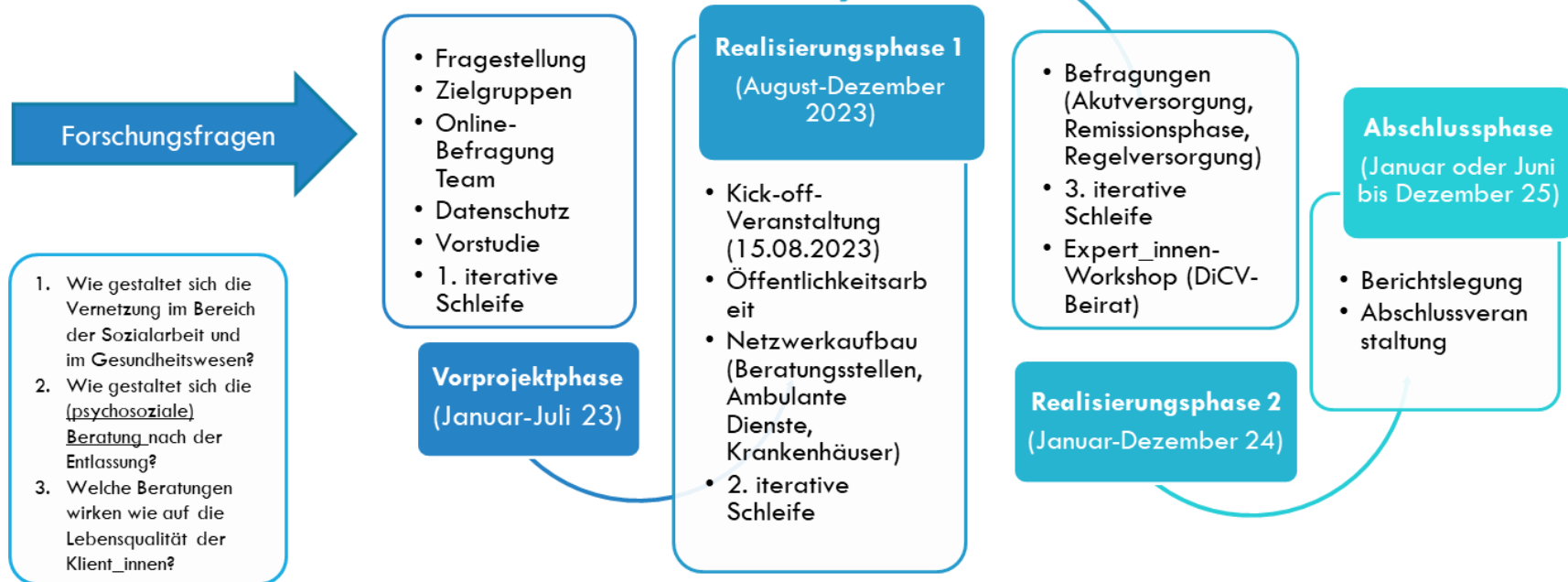
caritas

- Sehr viele Angebote in den Regionen bereits vorhanden
 - Aber: gerade bei Krankenhäusern oftmals wenig Ressource zur Netzwerkpflge
- Netzwerk-Pflege oder Aufbau in den Regionen durch uns
 - Treffen der Beteiligten in der jeweiligen Region
 - 2-3 mal im Jahr



Wissenschaftliche Begleitung

caritas



Wissenschaftliche Begleitung

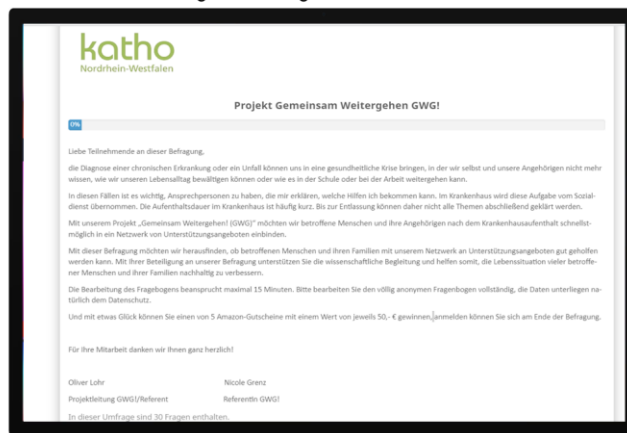
caritas

FRAGEBOGENDESIGN

Online-Befragung mit dem Tool "Lime Survey"

Insgesamt 30 Fragen

Zwei Adressatengruppen: Fachkräfte / Betroffene bzw. Sorgeberechtigte



Gemeinsam Weitergehen – PSAG Hagen 06.09.2023

18



Wissenschaftliche Begleitung

caritas

Fragen zum Beratungsangebot

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Beratungsziele?

	1	2	3	4	5
Stärkung von Selbstvertrauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermittlung von Informationen	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Stärkung und Mobilisierung von Handlungskompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung zu bestimmten Leistungsangeboten	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unterstützung in kritischen Lebenssituationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Behinderung und Erkrankung	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Vermittlung an ergänzende Peer-Support-Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anregung zu Perspektivwechseln und Neuorientierung	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1 - unwichtig
2 - eher unwichtig
3 - zum Teil wichtig
4 - wichtig
5 - sehr wichtig



Fragen

caritas

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?

